

1. Juli 2009

## **Schriftliche Anfrage**

von Jacqueline Badran (SP)  
und Joe Manser (SP)

Letzte Woche war in der Quartierzeitung «Zürberg» zu lesen, dass trotz gegenteiligen Versprechen an den Quartierverein Hottingen, der Platz vor dem Kreisgebäude Hottingen nicht autofrei ist. Ausser Dienstwagen der Polizei parkieren auch Privatwagen auf dem Platz, die trotz Verbotsschildern nicht gebüsst werden. Darüber hinaus stehen die Autos auf dem eigens geschaffenen Behindertenzugang zum Kreisgebäude – ein rollstuhlgängiger Weg ohne Kopfsteinpflaster.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Situation vor dem Kreisgebäude 7 in Hottingen?
2. Wurde dem Quartierverein tatsächlich versprochen diesen Zustand aufzuheben?
3. Welche Personen parkieren dort?
4. Stimmt es, dass es sich teilweise um Privatfahrzeuge von Polizisten handelt?
5. Wenn ja – weshalb wird dieser Zustand geduldet? Ist es nicht im Sinne des Stadtrats, dass städtische Angestellte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen?
6. Weshalb werden die parkierten Autos trotz Verbotsschild nicht gebüsst?
7. Falls es gute Gründe gibt, dass Fahrzeuge von gewissen Personen ausnahmsweise dort abgestellt werden müssen, gibt es eine Möglichkeit den Behindertenweg nicht zu versperren?

  
